

SD → Wfö f. Stellungnahme mit G.B. II

Reg.Nr. 128 -20

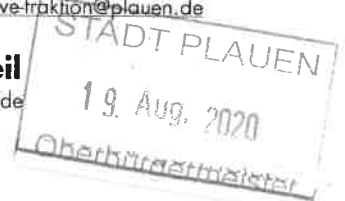


**SPD GRÜNE
INITIATIVE**
Stadtrat Plauen
FRAKTION

An:
Stadt Plauen
Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer
- Sitzungsdienst -
Unterer Graben 1
08523 Plauen

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Fon: 03741 291 1039
Fax: 03741 291 31039
spd-gruene-initiative-fraktion@plauen.de

Juliane Pfeil
Fraktionsvorsitzende



Plauen, den 18.08.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit übersende ich Ihnen einen **Änderungsantrag zum Beschlussantrag 79-19** der SPD/Grüne/Initiative-Stadtratsfraktion Plauen. Dieser wurde von unserer Fraktion zunächst zurückgezogen und soll nun nach neuerlicher Diskussion erneut aufgerufen werden. In der Diskussion entstanden noch einige Änderungen, die den nun neuen Antragstext ergeben.

Antragstext neu:

Beschlussantrag für den Stadtrat der Stadt Plauen:

Verkehrs- und Nutzungsanalyse der Bahnhofstraße mit Bürger*innen-, Händler*innen- und Mieter*innenbeteiligung zur Verbesserung der Attraktivität der Bahnhofstraße, unter Einbeziehung der Aspekte Händleransiedlung, Mobilität und Wohnqualität

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Variantenuntersuchung unter intensiver Beteiligung von Bürger*innen, Händler*innen sowie Mieter*innen zur Verbesserung der Attraktivität der Bahnhofstraße durchzuführen. Sie soll die Aspekte Händleransiedlung, Mobilität und Wohnqualität beinhalten.

Dabei sollen verschiedene, insbesondere generationsübergreifende und zukunftsweisende, Varianten geprüft werden, die kumulativ betrachtet werden sollten. Dazu zählen bspw. Möglichkeiten der teilweisen Andienung der Geschäfte mittels KFZ, der kostenlosen oder stark vergünstigten Nutzung der Straßenbahn im unmittelbaren Innenstadtbereich, (kostenloser) Kurzzeitparkplätze an den angrenzenden Straßen zur Bahnhofstraße und der Ausweisung von Radwegen.

Auch eine teilweise einspurige Öffnung der Bahnhofstraße soll dabei untersucht werden.

Weiterhin soll eine einjährige Probephase für die Variante, die bei allen Nutzergruppen die höchste Akzeptanz findet, durchgeführt werden. Dafür sind die Kosten für eventuell notwendige Einbauten, Beschilderung, Markierungen etc. zu ermitteln. Weiterhin sind Flächen für Kurzzeitparken, die später mit Elektrolademöglichkeiten kombiniert werden könnten, auszuweisen.


Juliane Pfeil
Fraktionsvorsitzende